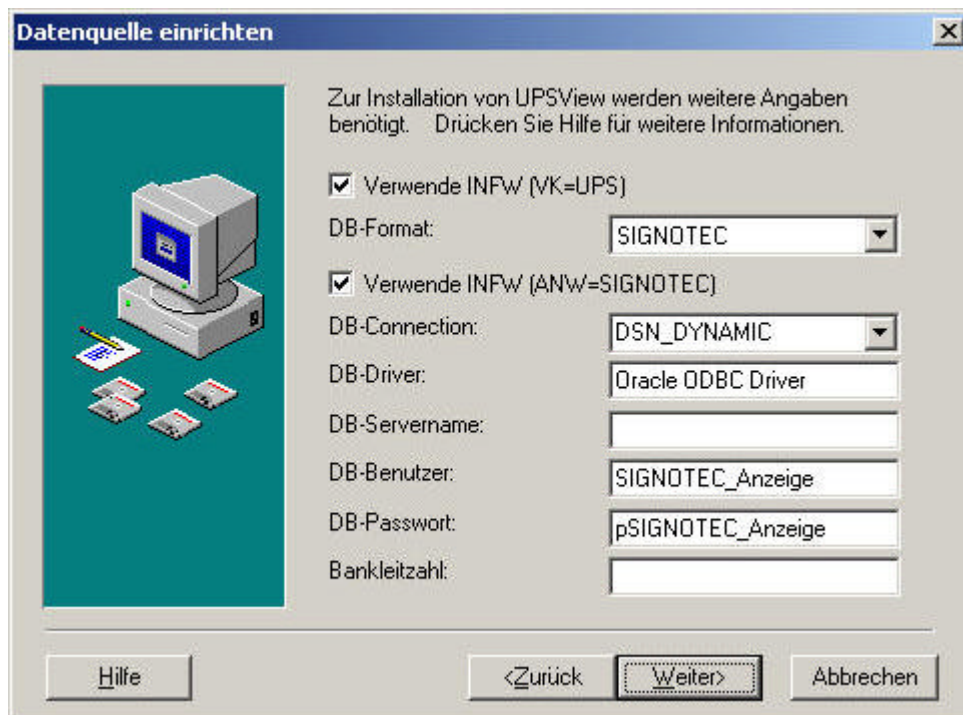


Installationsanleitung seliSoft UPSView

Vielen Dank, dass Sie sich für den Einsatz von seliSoft UPSView entschieden haben.

Nachdem Sie die Lizenzvereinbarung gelesen und bestätigt haben, und auch den Zielpfad der Installation ausgewählt haben, befinden Sie sich in folgender Eingabemaske:



Verwende INFW (VK=UPS):

Wird diese Option aktiviert, dann versucht UPSView anhand Ihrer INFW-Daten herauszufinden, welches Datenbank-Format Sie verwenden. Dazu ist es erforderlich, dass Sie das Attribut **Viewer** im INFW-Knoten **VK=UPS** lt. IZB Installationsanleitung entweder auf INFOSIGN oder SIGNOTEC gesetzt haben. Außerdem muss eine aktuelle Version des Registry-Konfigurationsdiensts auf dem Client ausgeführt werden. Sollte UPSView nicht in der Lage sein, Ihre Vorgaben aus dem INFW zu lesen, dann wird die Einstellung **DB-Format** verwendet.

DB-Format:

Hier wählen Sie aus, welches Datenbankformat Sie verwenden. Derzeit stehen Ihnen SIGNOTEC und INFOSIGN zur Verfügung. Wählen sie das passende Format aus.

Verwende INFW (ANW=SIGNOTEC):

Wird diese Option aktiviert, versucht UPSView die Einstellungen für Datenbank-Server und ODBC-Treiber aus Ihrem Infrastrukturwissen zu übernehmen. Dazu ist es erforderlich, dass Sie die Attribute **DatenbankDriverServer** und **DBServer** im Geräteknoten **ANW=SIGNOTEC** bei jedem Client so einstellen, als ob Sie das Signotec Anzeigeprogramm installieren würden. Lesen Sie bitte dazu auch die IZB-Installationsanleitung. Kann UPSView Ihre Vorgaben aus dem INFW aus irgendwelchen Gründen nicht lesen, dann werden die folgenden Einstellungen wirksam.

DB-Connection DSN_DYNAMIC (empfohlen):

Geben Sie bitte bei Driver den Namen der ODBC-Treibers an, den Sie auch im INFW eingeben würden. In der Regel ist dies **Oracle ODBC Driver**. Geben Sie bei DB-Server den Hostnamen (ohne .SERVE) Ihres Datenbankservers an. **Dies ist die Standard-Einstellung für IZB-Arbeitsplätze.**

DB-Connection DSN (nicht empfohlen):

Verwenden Sie DSN um eine vorhandene ODBC-Datenquelle zu nutzen. Geben Sie bitte bei ODBC-Name den Namen der Datenquelle an.

DB-Connection DSN_FILE (nicht empfohlen):

Geben Sie bitte bei DSN-Dateiname den vollständigen Pfad der DSN-Datei an, die Sie verwenden möchten.

DB-Benutzer:

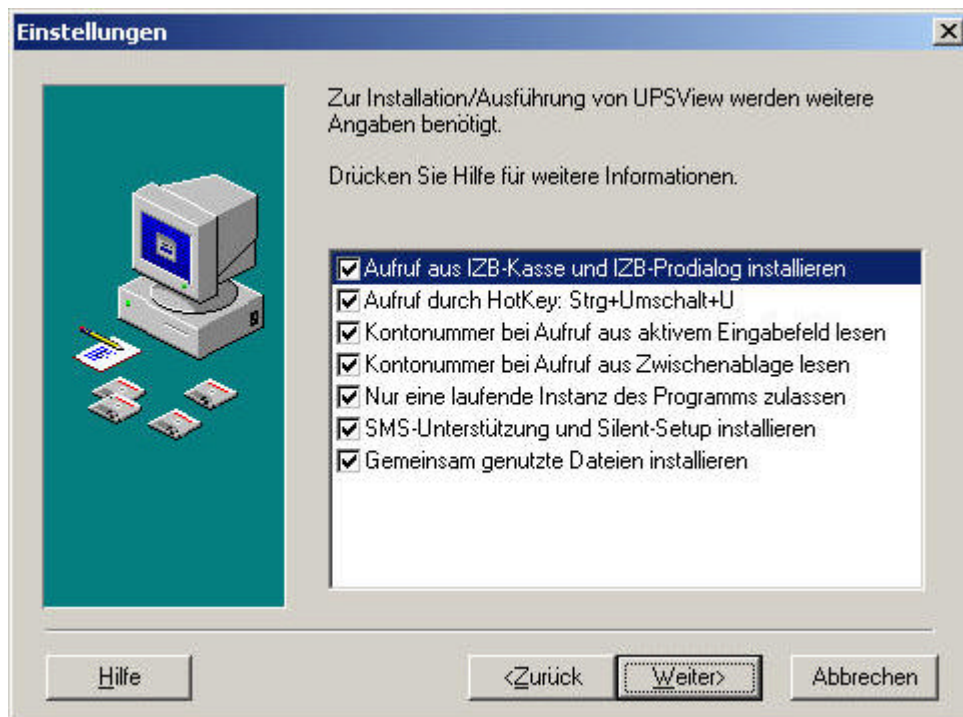
Geben Sie hier den Namen des Datenbank-Benutzers an. Im Normalfall lautet dieser **ups_anzeige** wenn Sie mit INFOSIGN arbeiten, bzw. **SIGNOTEC_Anzeige** wenn Sie bereits mit SIGNOTEC arbeiten.

DB-Passwort:

Geben Sie das Passwort des obigen DB-Benutzers ein. Im Normalfall lautet dieses **pups_anzeige** wenn Sie mit INFOSIGN arbeiten, bzw. **pSIGNOTEC_Anzeige** wenn Sie bereits mit SIGNOTEC arbeiten. Beachten Sie bitte, dass diese Passwort unverschlüsselt in der Registry Ihres Computers gespeichert wird. Da dieser Datenbankbenutzer aber nur Leserechte auf Ihre Unterschriftsdaten hat, kann dabei nicht viel passieren.

Bankleitzahl:

Geben Sie hier Ihre Bankleitzahl ein.



Aufruf aus IZB-Kasse und IZB-ProDialog installieren

Mit dieser Option können Sie UPSView so installieren, dass es aus IZB-Kasse mit dem Button "Unterschrift" sowie ab bestimmten Beträgen aufgerufen werden kann. UPSView bindet sich ebenfalls in den ProDialog-Navigationsbaum ein und kann mit der Kontonummer aufgerufen werden. Zusätzlich können Sie UPSView natürlich per Hotkey starten. Gleichzeitig wird ein evtl. vorhandenes Infosign bzw. Signotec Programm aus dem Navigationsbaum entfernt.

Aufruf durch Hotkey: Strg+Umschalt+U

Sie sollten diese Option deaktivieren, wenn Sie bereits ein Programm mit diesem Hotkey installiert haben.

Kontonummer bei Aufruf aus aktivem Eingabefeld lesen

UPSView kann die Kontonummer aus dem gerade aktiven Eingabefeld lesen. Wenn Sie das nicht möchten, können Sie diese Option zu deaktivieren.

Kontonummer bei Aufruf aus Zwischenablage lesen

Konnte UPSView die Kontonummer nicht aus dem aktiven Eingabefeld lesen (manche Programme verwenden keine Standard-Eingabefelder), dann versucht UPSView die Kontonummer aus der Windows Zwischenablage zu lesen. Wenn Sie das nicht möchten, können Sie diese Option zu deaktivieren.

Nur eine laufende Instanz des Programms zulassen

Sie können mehrere Instanzen von UPSView gleichzeitig öffnen, wenn Sie diese Option deaktivieren. Dies würde jedoch einen erhöhten Hauptspeicherverbrauch verursachen.

SMS-Unterstützung und Silent-Setup installieren

Diese Funktion sollten Sie als Administrator aktivieren. Damit werden zusätzliche Dateien auf Ihren Rechner kopiert. Mit diesen Dateien können Sie ein sog. Silent Setup erstellen, oder auch unternehmensweite Richtlinien (sog. Policies) erstellen.

Gemeinsam genutzte Dateien installieren

Deaktivieren Sie diese Option wenn Sie gemeinsam genutzte Dateien (z.B. COMCTL32.OCX) nicht auf ihrem Rechner installieren wollen. Sie sollten diese Option nur dann deaktivieren, wenn Sie ganz sicher bereits aktuelle Versionen dieser Dateien installiert haben. Andernfalls wird UPSView nicht richtig funktionieren.

Nach der Installation sollten Sie unbedingt die Hilfedatei, sowie die Dateien im Unterverzeichnis Setup des Installationspfades durchlesen. Hier finden Sie viele nützliche Tipps und Hilfen um UPSView automatisch zu Installieren bzw. Einzurichten.

Sollten Sie Fragen zur Installation oder zum Programm haben, oder sollten Sie sogar einen Programmfehler gefunden haben, wenden Sie sich bitte an <mailto:support@selisoft.com>. Für Verbesserungsvorschläge, Anregungen oder Kritik bin ich Ihnen ebenfalls dankbar.